

Betrifft: European Song Contest 2015 („ESC“)

In der Anlage sind die Richtwerte hinsichtlich der Mindestanforderungen für die Veranstaltungsstätte inkl. aller Nebenflächen enthalten.

Der ORF ersucht um Information, ob und mit welcher Veranstaltungsstätte die Anforderungen gemäß Anforderungsprofil erfüllt werden können und um Stellungnahme zu den einzelnen Punkten des Anforderungsprofils (z.B. ad 1a: erfüllt/nicht erfüllt/mit Einschränkungen erfüllt. Bei Angabe von Einschränkungen bitte Begründung angeben).

Es wird darauf hingewiesen, dass die angeführten Anforderungen im weiteren Verlauf spezifiziert bzw. ergänzt werden können und aus der Übermittlung eines dem Anforderungsprofil entsprechenden Standortvorschlags keine wie immer gearteten Rechtsansprüche abgeleitet werden können.

Nach Einlangen der Standortvorschläge wird der ORF diese prüfen und mitteilen, ob die vorgeschlagenen Standorte gegebenenfalls in die engere Wahl kommen.

Jene Standorte, die technisch in die engere Wahl kommen, erhalten dann eine Aufforderung, einen detaillierten Projektvorschlag im Hinblick auf weitere Standortbedingungen abzugeben. Dies insbesondere hinsichtlich der Verfügbarkeit von zumindest 3000 Hotelzimmern (Kategorie 3-/4-/5-Stern) im Umfeld, die Verkehrsanbindung (Flughafen), Logistik und Transportkonzept, sowie die Infrastruktur für die mit dem ESC verbundenen Off-Air-Locations für Side-Events.

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre kann ein Veranstaltungsort, der den Song Contest ausrichtet, enorme werbliche Effekte und Image-Vorteile generieren. Dies resultiert einerseits aus einer hohen touristischen Umweg-Rentabilität (mind. 30.000 Nächtigungen), die in den Austragungsorten der letzten Jahre einen Tourismus-Zuwachs von bis zu 15 % ermöglicht hat. Andererseits kann mittels der TV-Übertragung des größten TV-Unterhaltungs-Events Europas (mit an die 200 Millionen TV-Zusehern) sowie der flankierenden weltweiten Medienberichterstattung ein Werbewert von über 100 Millionen Euro generiert werden. Im Zeitraum der Veranstaltungswochen kommt es durch die weltweite mediale Berichterstattung in TV, Radio, Print und Internet zu mehr als einer Milliarde Publikumskontakten für den Austragungsort. Abseits der TV-Produktion besteht für den Veranstaltungsort die Möglichkeit, sich durch zahlreiche Off-Air-Aktivitäten als perfekter Gastgeber zu präsentieren.

Schon jetzt ist daher darauf hinzuweisen, dass der ORF bei einer endgültigen Entscheidung auch die Möglichkeit der ökonomischen Unterstützung des Events durch den Veranstaltungsort bewerten wird. Im nun übermittelten Anforderungsprofil sind dazu jedoch noch keine Angaben zu machen.

Es wird um ehestmögliche Durchsicht der Unterlagen und schriftliche Rückantwort an den ORF bis spätestens 13.6.2014 ersucht.

Für Rückfragen stehen aus unserem ESC-Projektteam der Executive Producer Edgar Böhm (edgar.boehm@orf.at) und Line Producer Stefan Wöber (stefan.woeber@orf.at) zur Verfügung.